Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

in gierstein mel oder in gier-
stein prot so verstet es ¶ Des
geirs fleisch der man und
halt es das ist gut un wen
ein hunnt peisst mazt er des
er gesweller nicht dauon und
halt schier auch kumpt in-
cht darzu das vngnant ¶
Wen die zend we tünd der
nem des Geyrs augen un seine
snabel daz prenn ze puluer
un per es in warm wazzer
das nem er in den mund so
lät in der wetag zehannt
Oder reib die zend mit dem
puluer so vlorent si furbaz
nicht mer ¶ Item des Geyr
adern seud si in öl daz halt
wie lang du wild un wem
mist an den adern oder an
andern seinen glidern we
wirt der mit disem öl gesalbt
er wirt gesunt ¶ Wer leit
petrisz oder vergicht ist der
pr sich gegen einem fewr
un salb sich mit disem öl wol
vast er wirt gesunt in siben
tagen ¶ Wem die augen we
tün der nem des Geyrs gall
sied die in hönig auf einer
glüt an rauch un so er wil
slaffen gen so salb er damit
die augen un leg sich also
slaffen ¶ Des Geyrs leber
mit dem plut und mit den
vinslid und mit altem hönig
zu stozzen hilft die da torhaft
werden so der man wirt new
das sind Lunatici daz die diz
vallund we habent werdet
die damit bestrichen des mor-
gens und des abents siben
tag nach einander der tiefel
fleucht si un werdent gesunt
¶ Wer da wirt verseret an aine
glid der prenn des Geirs pain
ze puluer un mach daraus
ain phlaster mit chlar und
leg es uber die stat da im we
sey so wirt im pas ¶ Wem
we ist in der seitten in dem
ruck oder hat schüzz der nem
den rechten fuez mit den chloen
sied den mit öl die salb ist gut
wirt er damit gesalbt bey eine
fewr er wirt gesunt etc.
Von den die dew sprach ge-
legt habent vor siechtum etc.
WEldu sprechen machen · lxxvij
einen siechen der der die
sprach gelegt hat Nim pa-
peln damit salb im den guem
so wirt er sprechund ¶ Uber
legt er die sprach vor vnchref-
ten so nim poley durch den
weinen essich stoz den in
ein tuch un halt in dem siechen